

DAS NACHRICHTENPORTAL RHEIN-NECKAR

**morgenweb**

**BÜRGERINITIATIVE:** Mannheim meldet Bahnlärm-Belastung an Eisenbahn-Bundesamt / Internet-Plattform noch bis heute geschaltet

## „Lärmquelle“ Güterzüge auf der Riedbahn

ARCHIV-ARTIKEL VOM DIENSTAG, DEN 30.06.2015

160 bis 200 Güterzüge sollen in einigen Jahren nachts durch Mannheim rattern. Die Gleise auf der Riedbahn könnten, wie berichtet, zu einem Nadelöhr auf der künftig dann weit stärker frequentierten internationalen Strecke zwischen den Seehäfen Rotterdam und Genua werden. Die Züge im Abschnitt Mannheim sollen jetzt in die Planungen des Eisenbahn-Bundesamts (EBA) als "intensive Lärmquelle" einfließen.

Die Bürgerinitiative "Gesundheit statt Bahnlärm in Mannheim" (GESBIM) hat ihre Befürchtungen über den zunehmenden Krach auf den beiden Riedbahnstrecken deshalb gerade noch rechtzeitig auf der Beteiligungsplattform des Eisenbahn-Bundesamtes platziert. "Stellvertretend für die Bürger Mannheims, die aktuell bereits vom Lärm der Riedbahn stark betroffen sind und künftig nach den aktuellen Planungen massiv (200 Güterzüge in der Nacht, nochmals mehrere Hundert Güterzüge am Tag) vom Bahnlärm betroffen sein werden, möchten wir die durch Mannheim verlaufende Riedbahn inklusive Hauptbahnhof und Rangierbahnhof als Lärmquellen von überragender Bedeutung vermelden", schreibt Dr. Jürgen Kuhn von der GESBIM.

Das Eisenbahn-Bundesamt ist seit 1. Januar 2015 für die Lärmaktionsplanung an den Haupteisenbahnstrecken des Bundes außerhalb von Ballungsräumen zuständig. Das EBA will nun den ersten bundesweiten Lärmaktionsplan bis Mitte 2016 erstellen. Die Öffentlichkeit hat dazu im Rahmen der Lärmaktionsplanung die Möglichkeit übers Internet teilzunehmen und an der Erstellung dieses Lärmaktionsplans mitzuwirken. Mit dem heutigen Tag, 30. Juni, endet jedoch die Möglichkeit zur Beteiligung an der aktuellen Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung.

GESBIM fordert nun, dass der Güterverkehr der Bahn nicht auf den Bestandsstrecken durch Mannheim geführt wird, sondern dass eine Tunnellösung für den Güterverkehr realisiert wird. Die soll dann alle Stadtteile umfassend vom Lärm entlasten. Bis Planung und Umsetzung des sicher mehrere Millionen Euro schweren Mammutprojekts realisiert sind, mahnt die Bürgerinitiative an, dass ein Konzept für alle betroffenen Stadtteile von Blumenau im Norden bis Rheinau und Friedrichsfeld im Süden und Südosten entwickeln wird: "Wie kann der zwischenzeitliche Güterverkehrsanstieg mit Lärmschutzmaßnahmen wie Lärmschutzwänden, Schallschutzfenstern, Schienenschleifen, Geschwindigkeitsbegrenzungen, Verkehrssteuerung oder anderen Maßnahmen überbrückt werden?" *tan*

© Mannheimer Morgen, Dienstag, 30.06.2015



### Exquisit kochen: Köstliche Speisen wie aus dem Restaurant

Anzeige

Schonende Zubereitung, aromatischer Geschmack, einfache Handhabung — dank moderner Technik zaubern Sie auch zu Hause Braten, Aufläufe oder Kuchen in Profi-Qualität. [-> mehr](#)